
Hotel:

Falls Sie eine Hotelübernachtung buchen wollen, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des Verkehrsvereins in Iserlohn:

Telefon: 02371 / 2171820

E-Mail: stadtinfo@iserlohn.de

oder buchen Sie unter <http://www.iserlohn.de>
Stichwort *Freizeit und Tourismus*.

Teilnehmergebühren:

Die Teilnehmergebühren betragen:

- GfKORR-Mitglieder € 400
- Nichtmitglieder € 450
- Pensionäre € 100
- Studenten frei (Nachweis erforderlich)

Die Teilnehmergebühren für zahlende Teilnehmer beinhalten den Seminarband, das Mittagessen und Pausengetränke.

Die Teilnehmergebühr ist von der Mehrwertsteuer befreit. Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung zugesandt.

Stornierungen:

Für angemeldete Teilnehmer ist eine Absage in schriftlicher Form bis zum 5. Juli 2004 kostenfrei. Nach diesem Termin ist eine Bearbeitungsgebühr von 80% der Teilnehmergebühr zu entrichten.

Die GfKORR

Die GfKORR – Gesellschaft für Korrosionsschutz e.V. ist ein interdisziplinärer Zusammenschluß von Fachleuten aus Industrie und Forschung, deren Zielsetzung die Verminderung von Korrosion und ihren Folgeschäden auf allen in Frage kommenden Gebieten ist.

Korrosion und die Folgeschäden der Korrosion verursachen allein in Deutschland jährliche Kosten in Milliardenhöhe, wobei nahezu sämtliche Industriezweige und Wirtschaftsbereiche betroffen sind. Wenn neben den direkten Schäden auch die Folgekosten durch Produktions- oder Leistungsausfälle berücksichtigt werden, ergibt sich ein gesamtwirtschaftlicher Schaden, der über 4% des Bruttosozialprodukts beträgt.

Um eine wirksame Korrosionsbekämpfung zu ermöglichen, widmet sich die GfKORR der Förderung einer fundierten Ursachenforschung und effizienten Wissensvermittlung auf allen Gebieten der Korrosion.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei:**GfKORR –
Gesellschaft für Korrosionsschutz e.V.**

Hauptgeschäftsstelle
Theodor-Heuss-Allee 25
60486 Frankfurt am Main
Tel.: 069 / 75 64 – 360 / – 436
Fax: 069 / 75 64 – 391
email: gfkorr@dechema.de
Web: www.gfkorr.de

Foto: Deutsche Bergbautechnik (DBT GmbH), Lünen



GfKORR – Gesellschaft für Korrosionsschutz e.V.

**GfKORR-Seminar
Regionalsektion West**

**HFA-Flüssigkeiten für
den Strebaubau**

**Online-Qualitätskontrolle für
Korrosionsschutz,
mikrobielle Stabilität und
Langzeitperformance**

15. Juli 2004, 10.15 Uhr

Fachhochschule Südwestfalen
D-58644 Iserlohn, Frauenstuhlgweg 31

HFA-Flüssigkeiten sind im Hydraulikstrebausbau so wichtig wie das Blut im lebenden Organismus. Beide Flüssigkeiten müssen vielfältige Aufgaben gleichzeitig und über lange Zeiten erfüllen. Für beide Flüssigkeiten gibt es klare Bewertungsmerkmale und Anforderungen. Ist das Anforderungsprofil auch nur in einem wichtigen Bereich nicht ausreichend erfüllt, bedeutet dies in beiden Fällen das Versagen des Gesamtsystems. Wichtig sind daher die richtigen Ausgangsbedingungen und die Überwachung der Performance dieser Betriebsflüssigkeiten.

Bei den Bewertungsmerkmalen für HFA-Flüssigkeiten dominieren die Korrosionsschutzeigenschaften (Hemmung der Flächen-, Loch-, Spalt- und Bimetall (Kontakt) -korrosion), die mikrobielle Stabilität, die betriebsrelevanten Parameter wie Schmierwirkung, Emulsionsstabilität, Schäumungsresistenz und Dichtmittelverträglichkeit sowie ökologische und toxikologische Eigenschaften.

Das Seminar, welches eine Veranstaltungsserie der GfKORR Regionalsektion West zum Know-How-Transfer für Praktiker eröffnet, spricht zunächst die wichtigen Kriterien bei der Herstellung von HFA-Konzentraten (Schmierwirkung, Korrosionsschutz, mikrobielle Stabilität) an. Der außerordentlichen Bedeutung der Qualität des Ansatzwassers wird ein eigener Vortrag gewidmet, nachdem in einfacher, für den Praktiker leicht verständlicher Weise die vorherrschenden Korrosionsprobleme in Hydrauliksystemen erläutert und Abhilfemaßnahmen diskutiert wurden.

Intensiv werden die Möglichkeiten der Qualitätskontrolle unter Offline und Online-Bedingungen diskutiert. Hierbei werden neue technische Entwicklungen vorgestellt und - soweit vorhanden - gewonnene Betriebserfahrungen erläutert. Ein Vortrag über moderne Systemlösungen, welche die derzeitigen Erkenntnisse zur Optimierung der HFA-Qualität sowie Sicherung und Überwachung der Performance integrieren, soll die Basis für ein Diskussionsforum bilden, auf dem Praktiker mit HFA-Spezialisten und Systemdiagnostikern kritische Fragen erörtern können

Das Seminar ist gedacht für alle, die das Thema Sicherheit von Hydrauliksystemen, speziell im Untertagebereich, in ihrem Berufsleben hautnah betrifft, für diejenigen, welche als Planer, Hersteller und Zulieferer von Untertagehydrauliksystemen tätig sind, und für diejenigen, welche die Anwendung und Per-

formance-Sicherung von HFA-Flüssigkeiten als Kernziel ihrer beruflichen oder unternehmerischen Tätigkeit sehen.

Das Seminar findet in einem angenehmen Ambiente in den modern renovierten Räumen des Standorts Iserlohn der Fachhochschule Südwestfalen statt. Interessante Gesprächspartner erwarten und freuen sich auf Sie.

Gute Anreise!



Prof. Dr. habil. Günter Schmitt
Vorsitzender der GfKORR e.V.

Programm:

- 10.15 **Begrüßung, Einführung, Organisatorisches**
Prof. Dr. Günter Schmitt, GfKORR Regionalsektion West
- 10.30 **Korrosionsschutz und Korrosionsschäden im Bergbau**
Dipl.-Ing. Jürgen Ingendahl (DBT GmbH, Lünen)
Korrosionsschutz (Stahlbau, Langhydraulik Steuerung) Korrosionsschäden, Reparaturmaßnahmen, -probleme, Kosten
- 11.15 Pause
- 11.30 **Korrosionsphänomene - Ursachen und Bekämpfung**
Prof. Dr. Günter Schmitt (FH-SWF, Korrosionsschutztechnik)
Flächenkorrosion, Loch- und Muldenkorrosion, Spaltkorrosion, Bimetallkorrosion (Kontaktkorrosion), mikrobiell beeinflusste Korrosion, Bedeutung der Leitfähigkeit, Korrosionsinhibition

- 12.15 **Hydraulikflüssigkeiten vom Typ HFA - Erfahrungen und Erkenntnisse aus Prüfung und Praxis**
Obering. Klaus Bauer, RWTÜV Systems, Essen
Aufbau u. Herstellung von HFA-Flüssigkeiten, Korrosionsschutz und Auswirkungen (z.B. Spaltkorrosionsprüfung, Korrosionstest nach Lux.-Bericht), Schäden durch Kavitation, Erosion, Mikroorganismen
- 13.00 Mittagspause
- 14.00 **Bedeutung der Wasserqualität für HFA-Herstellung**
Dipl.-Ing. Andreas Weidner (Weidner Wassertechnik GmbH, Herten)
Korrosionsrelevante Wasserparameter, Testwässer nach Lux.-Bericht, Wasseraufbereitung, Anlagenkonzeption für den Untertagebetrieb
- 14.30 **Praxiserfahrungen mit dem Prozessrefraktometer zum Monitoring der HFA-Konzentration**
Dipl.-Ing. Hans-H. Hunfeld (Mülheim/Ruhr)
Grundlagen des Prozessrefraktometers, Online-Messung von HFA-Flüssigkeiten, Einsatzerfahrung auf dem Bergwerk West der DSK
- 14.50 **Moderne Systemlösungen**
Prof. Dr. G. Schmitt (FH-SWF, Korrosionsschutztechnik)
Sensorik-Systeme, CoulCount-Verfahren zum Korrosionsmonitoring mit praktischer Demonstration, Vorschlag einer anlagentechnischen Gesamtlösung
- 15.30 Diskussionsforum